

– Bücherfrühling 2012 –

Georg M. Oswald

1. „Der erste Blick aus dem Fenster am Morgen“ – so beginnt Bertolt Brechts Gedicht: „Vergnügungen“. Was würden Sie gern entdecken?

Am liebsten das, womit nicht zu rechnen war.

2. Welcher literarischen Figur möchten Sie im wirklichen Leben begegnen?

Antoine Roquentin aus Sartres „Der Ekel“. Vielleicht, weil er ein Verwandter meines Erich Kessel sein könnte. Aber am liebsten wäre es mir, die Helden blieben in ihren Büchern.

3. Wo schreiben Sie am liebsten?

Überraschung: In meinem Arbeitszimmer

4. Welches Buch lesen Sie gerade?

„Hipster“ von Mark Greif

5. Welches Buch hätten Sie gern geschrieben?

Das neue, über das ich gerade anfangen nachzudenken.

6. Bitte ergänzen Sie den Satz: Das Buch ist ...

... die beste Erfindungen des Menschen.

7. Das würde ich nie tun: ...

Weiß man's denn, was man nie tun würde? Da lege ich mich nicht fest.